



Forum Öhringen



Seite der Stadt Öhringen in der Hohenloher Zeitung · Nr. 5 / 31. März 2011 · www.oehringen.de · V.i.S.d.P. Oberbürgermeister Thilo Michler

Interessantes und Neues aus unseren Partnerstädten Großenhain / Sachsen

2011 wird in Großenhain gefeiert

Nach einem schwierigen Jahr 2010 steht dieses Jahr für die Großenhainerinnen und Großenhainer ganz im Zeichen von Jubiläen und Festen. Der Veranstaltungskalender 2011 bietet dabei für jeden Geschmack etwas.

**Auf die Plätze, fertig, los...
neuer Sportpark öffnet seine Türen**

In wenigen Wochen ist es soweit. Am 30. April öffnet der neue Sportpark im Bürgerzentrum

Husarenviertel offiziell seine Türen. Mit einem bunten Fest und sportlichen Wettkämpfen sind die Großenhainer und Gäste an diesem Tag eingeladen, das moderne Sportzentrum im Herzen der Röderstadt zu besichtigen und die Anlagen zu testen. Auf einem sieben Hektar großen, ehemals militärisch genutzten Areal sind mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Freistaates Sachsen in den vergangenen Monaten Trainings- und Wettkampfanlagen entstanden, die die Austra-

gung von Wettbewerben auf internationalem Niveau ermöglichen. Besonders freut dies natürlich die Schüler der Großenhainer Schulen und die Großenhainer Sportvereine, wie die Fußballer vom Großenhainer Fußballverein 1990, die Rollsportler des Großenhainer Rollsportverein und die Leichtathleten vom SV Motor Großenhain. Seit Jahren sind diese Vereine Garanten für sportliche Erfolge. Mit den neuen Sportplätzen im Bürgerzentrum Husarenviertel sind

für die Athleten beste Bedingungen geschaffen worden, weitere nationale und internationale Titel nach Großenhain zu holen.

Innenstadt wird zum Festplatz

Vom 17. bis 19. Juni lädt die Innenstadt von Großenhain zum 23. Großenhainer Stadtfest ein. Bunte Bühnenprogramme, mit Volksmusik, Schlager, Rock, Diskomusik, Dixieland und Rock'n Roll sowie spezielle Angebote erwarten alle Jugendlichen und Junggebliebenen, Familien und Weinfreunde. Die Sächsischen Kavallerietage, ein Treffen militärhistorisch Interessierter und Freunde der Stadt Großenhain, finden zeitgleich nahe dem Stadtzentrum statt. Der Höhepunkt des diesjährigen Stadtfestes ist unumstritten der Sonntag. Ein Altstadtfrühstück lädt am Sonntagmorgen alle Bürger zum gemeinsamen Frühstück in der Innenstadt ein. Erstmals findet in diesem Jahr auch ein Seifenkistenrennen auf der Naundorfer Straße statt, an dem jeder ab zehn Jahre teilnehmen kann, der eine nicht industriell gefertigte Seifenkiste hat. Neben Schnelligkeit steht hier vor allem der Spaß im Vordergrund. Zum

Großenhainer Stadtfest freuen sich die Großenhainer auch auf Besuch aus Öhringen, der bei dieser Gelegenheit die ersten Bäume des „Öhringer Wäldchens“ im vom Tornado stark geschädigten Stadtpark pflanzen wird.

Preusker-Jahr 2011

2011 ist in Sachsen offizielles „Preusker-Jahr“. Ein ganzes Jahr widmen das Sächsische Landesamt für Archäologie in Zusammenarbeit mit den Städten Löbau und Großenhain dem Begründer des öffentlichen Bibliothekswesens in Deutschland, Karl Benjamin Preusker. 2011 feiert Sachsen dessen 225. Geburtstag und erinnert an seinen 140. Todestag. In Vorträgen, Ausstellungen und zahlreichen Sonderveranstaltungen werden die Lebensleistung und Verdienste dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit gewürdigt. Karl Benjamin Preusker wurde am 22. September 1786 im sächsischen Löbau geboren, verbrachte den Großteil seines Lebens in Großenhain, wo er auch am 15. April 1871 starb. Gemeinsam mit seinem Freund, dem Arzt Emil Reiniger, eröffnete Karl Benjamin Preusker im Oktober 1828 in Großenhain die erste deutsche Volksbücherei, zunächst als Schulbibliothek, später als Stadtbibliothek zu Hayn. Zeit seines Lebens setzte sich Preusker für

unbeschränkte Zugänge zu Wissen und Bildung ein, forderte und förderte die Weiterbildung und das lebenslange Lernen, legte mit seinen archäologischen Sammlungen den Grundstein der modernen Archäologie in Sachsen und engagierte sich für arbeitende Mütter und die Verbesserung der Lebenssituation seiner Zeitgenossen. Preuskers Ideen und

ideale sind in Zeiten von öffentlichen Bildungsdebatten und Schlagwörtern wie Wissens- und Informationsgesellschaft aktueller denn je - Grund genug, die faszinierende Persönlichkeit Karl Benjamin Preuskers, seine Verdienste sowie sein Erbe wissenschaftlich aufzuarbeiten und seine Bedeutung für Sachsen und darüber hinaus wertzuschätzen. 2011 und 2012 laden die Karl-Preusker-Bücherei, das Museum Alte Lateinschule und Stadtverwaltung Großenhain zu zahlreichen Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen auf den Spuren Preuskers ein.

Aktuelle Veranstaltungsinformationen erhalten Sie auch unter www.grossenhain.de



Grafik: Architekturbüro Fugmann aus Falkenstein
Davor war es militärisch genutztes Gelände, jetzt bietet der Sportpark Platz für internationale Wettbewerbe.

Marktgemeinde Treffen / Österreich

Walter Pichler berichtet vom Ossiachersee

Blüten des Lichts in einer Felswand der Gerlitz

Wer im Jänner oder Feber, wenn ringsum die Fluren noch von einer dicken Schneedecke eingehüllt sind, den eisigen Aufstiege zu

achtung bei Wissenschaftlern und Blumenfreunden gefunden hat. Von den südrussischen Steppengebieten, ihrer eigentlichen Heimat, ist einstens dieses Liliengewächs in die Ostkarpaten und nach Ungarn eingewandert und

Lichtblume erst im Jahre 1911 von dem in Villach wirkenden Botaniker Dr. Rudolf Scharfetter. Seither ist eine Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten über diese bemerkenswerte Pflanze und deren Standort erschienen, keine kann jedoch Auskunft geben, auf welchen Wegen und in welcher Zeit sie nach Treffen gekommen sein mag. So bleibt uns nur die Bewunderung für diese Lichtblume, die in Kärnten den Winter überwunden hat und uns den nahen Frühling ahnen lässt.

Kräftiges Tra la la im Treffner Kultursaal

Lachsalmen für Raunzer, Emanzen, Gschaffthuaba, Sänger und das köstliche Hofballet im Treffner Fasching 2011.

Zugegeben, so mancher Gag ist lokal, dass selbst Besucher aus Öhringen schwer mithalten konn-

ten, aber was der Gschaffthuaba, der Straßenkehrer, die drei Bergler von der Gerlitz oder die knackige Waidsfrau an Raunzeien über die Vorgänge in der Marktgemeinde Treffen und das Gegendal an Gags und Pointen von der toll dekorierten Bühne im Treffner Kultursaal auf die närrischen Gäste schleuderten, ließen die Besucher kräftig applaudieren. Mit viel Prinzenekt und Schwung regierten beim 21. Treffner Fasching das Einöder Prinzenpaar Martina XXI und Johann XXI das Zepter. Was gar nicht schwer war, denn die Akteure um die Regiedamen Manuela Ofner und Jutta Peschaut waren heuer besonders gut aufgelegt und zerlegten ein wenig das Gemeindegesehen. Conférencier Matthias Kramer gab wie immer sein Bestes. Bei Musik und Gesang waren die Treffner echt stark. Die Garde des Prinzen-

paares und die Showdance Truppe waren für Auge und Herz gleichermaßen „tra la la“. Hut ab bei der Glanznummer „Hofballett“ der alten Herren in Frack und Zylinder.

Reitsportevent der Spitzenklasse

Die Eröffnung des Glock Horse Performance Centers in Treffen wurde zu einem Fest der Superla-

vom 4. bis 6. Feber ein perfektes Turnierwochenende der CSI2 Klasse (Disziplin Springen) zu arrangieren. Über 300 Teilnehmer aus 19 Nationen kämpften um ein Preisgeld von insgesamt 70.000 Euro. Außerdem ging ein Scheck in der Höhe von 30.000 Euro – der Erlös der verkauften Riders-Lounge-Bänder – an das Antonius Kinderheim in Treffen.

Neben Pferdesport der Spitzen-



Eine ganz große Besonderheit ist die Frühlingslichtblume. Nicht nur wegen ihr ist die Gerlitz immer eine Wanderung wert.

einer steilaufragenden Felswand am Südfuß der Gerlitz, oberhalb der Julienhöhe auf sich nimmt, wird mit einem wohl unvergesslichen Anblick für seine Mühe belohnt werden. Hunderte von zartrosa gefärbten Blütenkelchen überziehen wie ein Hauch die Felsbänder der dunklen Silikatwände, während die ersten Zitronenfalter von Blüte zu Blüte gaukeln. Wir stehen hier am einzigen ostalpinen Standort der Frühlingslichtblume, eines Zwiebelgewächses aus der näheren Verwandtschaft der Herbstzeitlose, die nicht nur ihrer Seltenheit, sondern der ungewöhnlich frühen Blütezeit wegen, besondere Be-

konnte nach Westen hin bis zur schweizerischen Wallis vordringen, wobei der Kärntner Standort wohl die letzte Verbindungsbrücke zwischen den weit auseinanderliegenden Arealteilen darstellt. Das ungemein günstige Lokalklima dieser Felswand am Südhang der Gerlitz, gerade über der winterlichen Nebel- und Kaltluftgrenze gelegen, aber auch durch die Steilheit des Geländes verminderte Niederschlag und das Fehlen jeglicher Konkurrenz durch andere Pflanzen, haben die entsprechenden Lebensbedingungen für diesen Einwanderer hier mitten im bewaldeten Gebiet geschaffen. Entdeckt wurde die



Beim Treffner Fasching gibt es jedes Jahr humorige Einblicke in die Geschehnisse der österreichischen Partnerstadt



Hocharrangige Turniere und allen Komfort für die Pferde bietet das neue Reitsportzentrum.

tive. Für die Pferde gibt es, nachdem sie die Waschanlage passiert haben, ein Solarium – das lässt sie schneller trocknen und tut ihnen allgemein gut. Ein bisschen Vitamin D hebt die Laune. Es gibt eine eigene Halle zum Springreiten und eine zum Dressurreiten. Erstere ist gleichzeitig die Turnierhalle und mit einer Galerie für die Besucher gesäumt. Die Hallen sind praktisch geruchsneutral, denn Sauberkeit ist oberstes Gebot.

Hausherr, Gastgeber und bekennter Pferdeliebhaber, Gaston Glock, präsentierte dem Publikum Pferdesport höchster Güte. Er hatte keine Kosten und Mühen gescheut, mit seinem Team

klasse wurde allen Aktiven und Besuchern eine perfekte Rundum-Betreuung mit Köstlichkeiten von Caterer DO&CO an allen drei Turniertagen sowie mit Auftritten der Show-Acts Andy Rühl und Barbara Helfgott mit Rondo Vienna geboten.

Im Juni veranstaltet Glock die „Alpe Adria Trophy und im Juli die österreichische Meisterschaft „Kleine Tour“. Beides sind nationale Dressurturniere.

Treffen feiert am 18. Juni 2011 25 Jahre Partnerschaft mit der Comune di Capriva del Friuli.